

## Pressemitteilung

# AOK Bayern spricht sich für Toleranz und Vielfalt aus

München, 6. Februar 2024

Die AOK Bayern steht als größte Krankenkasse in Bayern für die Grundsätze einer freiheitlichen demokratischen Grundordnung. Außerdem sprechen sich der Verwaltungsrat der AOK Bayern wie auch der Vorstand für Toleranz, Vielfalt, Solidarität und Weltoffenheit aus. Vor dem Hintergrund des aktuell gesellschaftspolitisch aufgeheizten Klimas erteilt die Gesundheitskasse jeder Form von Hass, Hetze, Rechtsradikalismus und Diskriminierung eine klare Absage.

„Als Solidargemeinschaft der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung ist unser Ziel, allen Versicherten die bestmögliche Gesundheitsversorgung zu bieten – egal, welcher Herkunft“, betonen Frank Firsching und Ivor Parvanov, alternierende Vorsitzende des Verwaltungsrats der AOK Bayern. „Als Soziale Selbstverwaltung setzen wir uns für die Belange von Versicherten und Arbeitgebern ein – immer im respektvollen Umgang und einer lösungsorientierten Streitkultur im politischen Diskurs.“

Auch als Arbeitgeber macht sich die AOK Bayern für Diversität stark. „Bereits 2019 haben wir die Charta der Vielfalt unterzeichnet“, erklärt die Vorstandsvorsitzende Dr. Irmgard Stippler. Damit fördere die AOK Bayern aktiv eine Kultur, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt sei. Die Gesundheitskasse heißt damit ausdrücklich Mitarbeitende aller Nationalitäten, Kulturen, sexueller Orientierungen und Identitäten willkommen.

Mehr dazu auf [www.charta-der-vielfalt.de](http://www.charta-der-vielfalt.de)